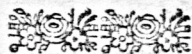
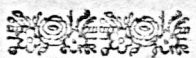


**Von Gottes Gnaden Wir**  
**Klement Seneßlaus,**  
Erzbischof zu Trier, des heiligen römischen  
Reichs durch Gallien, und das Königreich Arelaten  
Erzkanzler und Kurfürst, Bischof zu Augsburg,  
gefürsteter Probst, und Herr zu Ellwangen,  
Administrator zu Prüm, königlicher Prinz  
in Pohlen, und Littauen, Herzog zu Sachsen,  
Jülich, Cleve, Berg, Engern, und Westphalen,  
Landgraf in Thüringen, Marggraf zu  
Maisen, dann der ober- und niedern Laußnitz,  
gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der  
Mark, Ravensberg, Barby, und Hanau, Herr  
zu Ravenstein &c. &c.



Nachdem seit einigen Jahren über die Frage: ob Abtriebs- Sachen nach dem Amortisations- Gesetz, und andere Realklagen wider geistliche Beklagte bei den geist- oder weltlichen Stellen in erster und zweiter Instanz zu behandeln seyen, und über den Sinn des §. 5. und 6. der Präliminar- Ordnung vom Jahr 1719. in Anwendung auf vorbemerkte Fälle verschiedne Zweifel erhoben worden, und hierdurch zwischen unseren geist- und weltlichen Stellen unangenehme Jurisdiktions- Irrungen, und Justiz- verzögerlicher Aufenthalt entstanden sind; So haben Wir nach reifer der Sachen Ueberlegung die Präliminar- Verordnung an den eben bemerkten Stellen folgender Maassen zu erläutern, und über die vorwaltende Jurisdiktions- Irrungen unsere Landesherrliche Entscheidung dahin zu ertheilen nöthig erachtet, daß

I.) Abtriebs- Sachen, und andere Realklagen nach wie vor bei den geistlichen Gerichts- Stellen in erster  
Instanz



Instanz behandelt, und entschieden werden sollen; daß mithin der §. 5. der Präliminar-Verordnung nicht nur von persöhnlichen Klagen der geistlichen Personen, sondern auch von Actionibus realibus in erster Instanz verstanden, und so viel nöthig, erweiteret werde. Daß

2.) von den Urtheilen des dermal statt der ersten Instanz gnädigst angeordneten geistlichen Justiz-Senats zu Trier in Abtriebs- und anderen Real-Sachen, in welchen ein Geistlicher Beklagter ist, an den Hofrath daselbst, von jenen des Offizialats dahier aber in nämlichen Sachen unmittelbar an das Hofgericht appelliret, und in so weit der §. 6. der Präliminar-Verordnung in Rücksicht der Causarum realium erweiteret werde.

Wir befehlen demnach, daß gegenwärtige unsere Landesherrliche Verordnung zum Druck beförderet, zu Jedermanns Wissenschaft, und Befolgung allgemein verkündet, und von den geist- und weltlichen Stellen  
sich



sich nach selbiger bemessen werde. Gegeben Kärlich  
am 8ten Erndmonats 1788.

CLEMENS WENCESLAUS  
Kurfürst.

Vt. Freyherr von DUMINIQUE.

Ad Mandatum  
Revmi & Sermi Electoris proprium  
HÜGEL.